

Presseerklärung

AGZ e.V. wählt neuen Vorstand

Langenfeld, 29.3.1998.

Die "Arbeitsgemeinschaft Zukunft Amateurfunkdienst" ist ein gemeinnütziger eingetragener Verein, der sich die Sicherung der Zukunft des Amateurfunkdienstes in Deutschland zum Ziel gesetzt hat. Vereinssitz ist Korschenbroich im Kreis Neuss/NRW. Die AGZ e.V. hielt am 28. März 1998 ihre jährliche Mitglieder-Hauptversammlung in Langenfeld ab. Gewählt wurde ein neuer Vereinsvorstand, der die nächsten zwei Jahre im Amt sein wird:

Vorsitzender	Wolfgang van Gels, DL5EDA
Geschäftsführer	Till Uhde, DL9JT
Finanzverwalterin	Claudia Schorn

Der Geschäftsführer bekleidet gleichzeitig das Amt des stellvertretenden Vorsitzenden. Damit wurde der alte Vorstand einstimmig bestätigt. Versammlungsleiter Thomas Pagel, DL2ECK, bedankte sich im Namen aller Mitglieder für die bisher geleistete Aufbauarbeit des noch jungen Clubs. Auch programmatische Beschlüsse wurden gefaßt: Der Vorstand der AGZ e.V. wird die Mitgliedschaft beim "Runden Tisch Amateurfunk" (RTA) beantragen. Die Mitglieder der AGZ e.V. sprachen sich weiter dafür aus, brennende Themen kurzfristig anzugehen, die für die langfristige Sicherung des Amateurfunks in Deutschland wichtig sind. Hierzu zählen die Auswirkungen der Feldstärkegrenzwerte für aktive medizinische Körperhilfsmittel (Vfg 306/1997, Entwurf VDE 0848 Teil 3-1) und die Nutzung des 50 MHz-Bandes durch Personen, die über ein Amateurfunkzeugnis der Klasse 2 ("UKW-Lizenz") verfügen. Die AGZ e.V. nimmt die Diskussion über Umweltfragen elektromagnetischer Strahlung ernst und gibt ihren Mitgliedern in Zukunft hier verstärkt Unterstützung. So wurden z.B. alle Mitglieder mit einem kostenlosen Softwarepaket zur Berechnung und Dokumentation der in Deutschland gesetzlich vorgeschriebenen Sicherheitsabstände ausgestattet.

Für den Vorstand der AGZ e.V.:

Dr. Ralph P. Schorn